VI.

Beitrag zur Kenntnis der ostpommerschen Großschmetterlingsfauna.

Von **K. Friedrich Marquardt**, Schlawe i. Pom.

Zu dem vom Entomologischen Verein zu Stettin herausgegebenen Werk: Die Großschmetterlinge des pommerschen Odertals und dem Beitrag zur Kenntnis der in Hinterpommern heimischen Großschmetterlinge vom Geheimen Rechnungsrat Herrn Rudolf Heinrich, Charlottenburg, möchte ich an dieser Stelle meine Beobachtungen während meiner mehrjährigen Sammeltätigkeit in den hiesigen Heide-, Moor- und Küstengebieten erwähnen. Beherbergen doch gerade diese oft noch fern von aller Kultur liegenden Gegenden so manche Seltenheit, deren Auffinden dem Entomologen immer wieder neuen Anreiz bietet. Außer einigen hier für Pommern neuentdeckten Arten sind auch etliche schon bekannte Falter aufgeführt, die man zu nennen wohl nicht vergessen darf. Ich hoffe hiermit einen Baustein zur Kenntnis der Großschmetterlingsfauna Pommerns beizutragen.

Pieridae.

1. *Colias palaeno europome* Esp. Ende Juni—Juli im Schlawiner und Wusterwitzer Moor ziemlich selten.

Nymphalidae.

2. *Melitaea aurinia* Rott. Mai—Juni vereinzelt auf den Bärwinkelwiesen beim Schlawer Stadtwald und im Wusterwitzer Moor. 1924 in Menge, 1925 wieder ziemlich selten. 1926 nicht beobachtet.
3. *Argynnis pales arsilache* Esp. Im Juli 1925 im Wusterwitzer Moor vereinzelt beobachtet. 1926 nur ein abgeflogenes ♀.
4. *A. aglaja* L. Am 2. Juli 1914 ein vollständig melanistisches ♂ im Schlawer Stadtwald. Teilweise geschwärzte Falter, besonders ♀ nicht gerade selten.
5. *A. adippe* L. Juli—August im Wusterwitzer Moor und Schlawer Stadtwald nicht gerade selten. *Ab. cleodoxa* Ochs. selten, überall dort, wo die Stammform fliegt.
6. *Satyrus statilinus* Hufn. Am Weststrand bei Rügenwaldermünde, Görshagen-Saleskerstrand. August 1925 ziemlich häufig, 1926 seltener. In einer Sandgrube bei der Schlawer Walkmühle im August 1913 2 ♂♂ gefangen, seitdem im Lande nicht mehr beobachtet.

7. *S. dryas* Sc. Ende Juli—Mitte August nur im Wusterwitzer Moor, dort häufig. ♀ mit 3 Augenflecken in den Vfl., selten.
8. *Coenonympha hero* L. 13. 6. und 20. 6. 1926 nur im Wusterwitzer Moor, dort ziemlich häufig.

Lycaenidae.

9. *Thecla ilicis* Esp. Juni—Juli im Schlawer Stadtwald und Wusterwitzer und Heideseemoor, ziemlich selten.
10. *Callophrys rubi* L. Anfang Mai—Anfang Juni Schlawer Stadtwald und Wusterwitzer Moor häufig. Im Schlawer Stadtwald am 15. 5. 1924 ein albinotisches ♀.
11. *Zephyrus betulae* L. Schlawer Stadtwald, am 10. 9. 1913 ein abgeflogenes ♀.
12. *Chrysophanus virgaurea* L. Überall häufig. Im Wusterwitzer Moor am 22. 7. 1925 ein ♂ mit partiellem Albinismus, der linke Vfl. ist größtenteils weiß.
13. *Lycaena argus* L. Am 22. 7. 1924 auf der großen Heide bei Alt-Warschow einen Zwitter, links ♀, rechts ♂.
14. *Lycaena optilete* Knoch. Ende Juni—Mitte Juli Wusterwitzer Moor, Salesker Strand und Lebamoor nicht gerade häufig.
15. *L. amandus* Schn. Am 27. 6. 1926 auf den Höhen am Krebsbachtal 2 ♂♂ und 1 ♀.

Hesperiidae.

16. *Adopaea thaumas* Hufn. Am 21. 7. 1926 ein vollständig albinotisches ♂ auf der Bärwinkelwiese beim Schlawer Stadtwald.
17. *Hesperia alveus* Hb. Am 12. 8. 1924 im Schlawer Stadtwald 2 ♂♂. Sonst nicht beobachtet.
18. *Thanaos tages* L. Mai—Juni Schlawer Stadtwald, Alt-Warschower Heide und an manchen anderen Stellen im Kreise Schlawe häufig.

Sphingidae.

19. *Acherontia atropos* L. In der Schlawer Umgebung als Falter öfter am Licht gefangen, am 25. 9. 1925 wurde mir ein ins Zimmer geflogenes ♂ gebracht. In der Sammlung des Kreisheimatmuseums befinden sich einige Falter, darunter ein riesiges ♀, die bei Rügenwalde gefangen sind. Die R. wird hier hin und wieder an Kartoffeln gefunden. Vor einigen Jahren fand ich 2 R. an Bocksdorn. (*Lycium barbarum.*)
20. *Smerinthus populi* L. *Ab. pallida subflava* Gillm. schon als R. Durch die auffallend grünlichweiße Färbung kenntlich. Mai bis Juli sehr selten, nur einmal 1911 an einigen Korb-

weidenbüschen in Menge gefunden. Die Puppen ergaben fast alle Formen der *pallida*-Reihe. 1925 5 R. an einer Weide gefunden, die die *ab. subflava* lieferten. 1924 zog ich einen Zwitter der Stammform, links ♂, rechts ♀. Oktober 1923 mehrere ganz junge R. an einer Zitterpappel, wahrscheinlich von einer 2. Gen. stammend, beobachtet.

21. *Protoparce convolvuli* L. September, ziemlich selten.

22. *Deilephila galii* Rott. Eine im Juli 1923 bei Rügenwaldermünde gefundene R. lieferte den Falter schon am 1. September desselben Jahres. Sonstige Fundorte: Alt-Warschower Moor, Schlawer Stadtwald und Strand Rügenwaldermünde. Ziemlich selten. Die R. sind oft von Raupenfliegen befallen.

23. *Metopsilus porcellus* L. Am 23. 6. 1926 Schlawer Stadtwald am Köder 1 ♀. Sonst an Geißblatt, Nelken und Flieder gefangen. R. öfter an Labkraut beim Schlawer Stadtwald und am Strande gefunden.

24. *Hemaris fuciformis* L. Anfang Juni 1923 im Schlawer Stadtwald an blühendem Günsel 2 ♂♂ gefangen, auch aus an Schneebeere in Gärten gefundenen R. gezogen. Ziemlich selten.

Notodontidae.

25. *Cerura bicuspis* Bkh. Am 22. Mai 1925 ein ♂ aus einer auf der großen Heide bei Alt-Warschow gefundenen Puppe gezogen. Sonst noch nicht gefunden.

26. *C. furcula* Cl. Mai-Juni im Kreise Schlawe überall an Birken nicht gerade häufig. 3—4 R. oft auf einem kleinen Birkenstrauch gefunden. Auch an Weidenarten habe ich die Raupe öfter beobachtet.

27. *Dicranura eremia* Esp. Nur einmal als R. beim Schlawer Stadtwald gefunden.

28. *Hoplitis milhauseri* F. Leere Gespinste öfter an Eichen und Buchen gefunden. Im Frühling 1914 fand ich beim Schlawer Stadtwald an einer ungefähr 40jährigen Eiche in ca. 1 m Höhe ein volles Gespinst, aus dem ein ♀ schlüpfte.

29. *Pheosia dictaeoides* Esp. R. im September-Oktober genau so häufig wie die von *Ph. tremulae* nur an Birken. Wahrscheinlich 2 Generationen. Falter mehrmals sitzend gefunden.

30. *Notodonta dromedarius* L. In 2 Generationen, Schlawer Stadtwald, Alt-Warschower Heide, Quatzower Wald und am Strande nicht selten. Am 4. Oktober 1926 fand ich mehrere noch sehr kleine R. an Birke und Erle.

31. *N. phoebe* Sieb. Ziemlich selten. An Zitterpappel und Weide nur als R. im Schlawer Stadtwald gefunden. Ein ♀ schlüpfte bei Zimmerzucht schon am 5. 8. 1924. Da ich im September 1925 noch ganz junge R. fand, ist auf 2 Generationen zu schließen.
32. *N. trepida* Esp. Am 8. 6. 1923 an einer Eiche beim Quatzower Walde ein ♂ sitzend gefunden. Am 24. 8. 1925 eine R. beim Wusterw. Moor am Fuße einer Eiche gefunden.
33. *Leucodonta bicoloria* Schiff. Juni—Juli 1925 im Wusterw. Moor, Altvalmer Mösse, bei Zollbrück und am Strande in Birkenbeständen nicht selten. 1926 fand ich trotz allen Suchens nur ein abgeflogenes ♀.
34. *Odontosia carmelitea* Esp. Am 21. 5. 1923 ein ♀ an einer Birke bei Zollbrück in der Nähe des Canninsees gefunden. Bisher hier nicht beobachtet.

Lymantriidae.

35. *Dasychira fascelina* L. R. erwachsen im Juni vereinzelt auf Heideflächen an Besenginster, Weiden und Platterbse. Am Strande stellenweise ziemlich häufig auf kriechender Weide (*Salix repens*) — Salesker Strand und Lonzkerdünen bei Leba.
36. *Arctornis L-nigrum* Mueller. Im Kreise Schlawe nur einmal 2 ♂♂ gefangen, am 21. 6. 1923 auf dem Chomitzberg b. Klarenwerder.

Lasiocampidae.

37. *Malacosoma castrensis* L. Bei Leba-Fichthof, Czarnowske und Heide auf trockenem Gelände als R. Juni—Juli 1926 häufig. Am2 0. 7. 26 2 Falter sitzend gefunden.
38. *Trichiura crataegi* L. Nur vereinzelt als R. gefunden. Wusterw. Moor und Schlawer Stadtwald.
39. *Gastropacha quercifolia* L. Auf Heide- und Moorflächen und am Strande auf Weiden (*Salix aurita* und *repens*.) Eberesche und Kreuzdorn (*Rhamnus frangula*) nicht selten, doch nicht überall. R. sehr oft die *f. alnifolia* O. ergebend. Im Lebamoor bei Heide, Babidoll und Speck und am Strande fast nur *alnifolia*.

Lemoniidae.

40. *Lemonia dumi.* Anfang Oktober bis Anfang November 1912 auf feuchten Wiesen bei Schlawe häufig, dann jahrelang selten. Am 4. Oktober 1925 fing ich 3 ♂ auf der Alt-Warschower Heide und sah mehrere Falter dicht bei der Stadt fliegen. Am 18. Juli 1926 fand in einem R. im

Wusterw. Moor und am 20. Juli 8 R. in den Dünen bei Leba auf *Hieracium umbellatum*. Die R. verpuppten sich ohne weiteres in feuchtem Sande. Die ersten Falter schlüpften am 6. 10. morgens.

Noctuidae.

41. *Acronicta alni* L. Im Oktober 1914 nur einmal eine erwachsene R. an einem Haselnußstrauch im Schlawer Stadtwald gefunden, später nicht mehr beobachtet.
42. *A. cuspis* Hb. Am 24. 7. 1926 ein ♀ und ein ♂ am Köder bei Rügenwaldermünde gefangen.
43. *Craniophora ligustri* F. Am 15. 6. 1926 im Schlawer Stadtwald in Eschenbeständen 1 ♂ und 2 ♀♀ geködert. An einer Eschenallee fand ich im Herbst 1913 mehrere Puppen. Sonst kommt der Falter hier nur vereinzelt vor.
44. *Agrotis subrosea* Stph. am 5. 8. 1925 in einem Moor 3 Falter (Übergänge zu *subcaerulea*) geködert. Ende Juni 1925 fand ich dort 2 R. an Sumpfporst (*Ledum palustre*), in einem andern Moor in Hinterpommern Anfang Juli 1925 einige R. an Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*). 1925 in diesem Gebiet häufig, bei Schlawe selten. 1926 nicht beobachtet.
45. *Agr. simulans* Hufn. Am 29. 6. 1926 auf dem Schlawer Kirchhof 3 Exemplare an Lichtnelke gefangen, auch manchmal in Gebäuden beobachtet. Der Falter ist ziemlich selten.
46. *Agr. paecox* L. Im Juli als R. bei Rügenwaldermünde gefunden.
47. *Dianthoecia compta* F. Am 10. Juli 1925 auf dem Schlawer Kirchhof nur 1 ♀ an Nachtviole gefangen.
48. *Hadena ochroleuca* Esp. In sandigen Gegenden am Tage auf Blüten der Ackerknautie und Flockenblume usw. nicht selten.
49. *H. scolopacina* Esp. Schlawer Stadtwald im Juli nicht gerade selten.
50. *Ammoconia caecimacula* F. 18. 9. 1926 und 21. 9. 1926 Schlawer Stadtwald in wenigen Exemplaren geködert.
51. *Brachionycha nubeculosa* Esp. Am 24. 3. 1913 2 Exemplare an der Alt-Warschower Chaussee an der Nordwestseite von Lindenbäumen gefunden. Seit dem nicht mehr beobachtet.
52. *Hyppa rectilinia* Esp. Am 20. 6. und 22. 6. 1926 im Schlawer Stadtwald am Köder nicht selten.
53. *Brotolomia meticulosa* L. August—September nicht gerade selten am Köder im Schlawer Stadtwald und Alt-Warschower Heide. 1926 1 ♀ am 20. Mai an einer Hauswand sitzend gefunden.

54. *Amphipyra perflua* F. Ende Juli—Mitte August im Schlawer Stadtwald am Köder nicht selten. R. an Zitterpappel und Weißdorn.
55. *Cucullia asteris* Schiff. Als R. häufig an Goldrute, seltener an Astern. Falter anfangs Juli an Lichtnelken gefangen.
56. *C. chamomillae* Schiff. Am 4. 5. 1926 ein Exemplar beim Schlawer Stadtwald an einem Brückengeländer sitzend gefunden.
57. *C. absinthii* L. Am 10. Juli 1926 auf dem Schlawer Kirchhof einen Falter am Taubenkropf gefangen.
58. *Plusia moneta* F. Juni—Juli auf dem Schlawer Kirchhof und in Gärten ziemlich selten. Im ganzen wurden nur 9 Exemplare beobachtet.
59. *P. pulchrina* Hw. Am 17. 6. 1926 im Wusterw. Moor 2 Falter am Tage fliegend gefangen. Am 23. 6. 1926 abends 1 ♀ im Schlawer Stadtwald. Dort auch schon in früheren Jahren öfter beobachtet.
60. *P. jota* L. Im Schlawer Stadtwald bisher nur ein ♀ gefangen.
61. *P. interrogationis* L. Auf der Alt-Warschower Heide bisher nur ein Exemplar gefangen.
62. *P. microgamma* Hb. Am 13. 6. 1926 und 20. 6. 1926 selten in einem Moor bei Schlawe. Nur 5 Falter gefangen. An Porstbüschen nur bei Sonnenschein schwärmend beobachtet.
63. *Catocala sponsa* L. Ende Juli—Ende August im Schlawer Stadtwald nicht selten.
64. *C. promissa* Esp. Ende Juli—Ende August im Schlawer Stadtwald häufig.
65. *C. pacta* L. Am 19. 8. 1925 ein Exemplar im Wusterw. Moor in einem Spinnennetz gefunden.
66. *Polyploca diluta* F. Im Schlawer Stadtwald September bis Anfang Oktober ziemlich häufig, fast an jeder Köderstelle ein oder mehrere Exemplare. R. an Eichen zwischen zusammengesponnenen Blättern.
67. *Brephos nothum* Hb. März—April. Fliegt im Sonnenschein oft in Anzahl um Zitterpappeln. Hier häufiger wie *B. parthenias* L.

Geometridae.

68. *Numeria pulveraria* L. Am 13. 6. 1926. 1 ♀ im Wusterw. Moor und am 16. 6. 1926 1 ♂ im Schlawer Stadtwald. Auch in früheren Jahren beobachtet, stets aber nur vereinzelt.
69. *Selenia lunaria* Schiff. Mitte Mai 1925 im Suckower Wäldchen bei Rügenwaldermünde ein Pärchen gefunden. Vor einigen Jahren 1 ♀ bei Stolpmünde.

70. *Hygrochroa syringaria* L. Nur in wenigen Exemplaren in Schlawe an Häusern sitzend gefunden. Am 21. 6. 1924 auf dem Schlawer Kirchhof ein fliegendes ♀ gefangen. 1925 fand ich in meinem Garten eine Puppe an Flieder.
71. *Gonodontis bidentata* Cl. Juni—Anfang Juli im Schlawer Stadtw. und Suckower Wäldchen bei Rügenwaldermünde ziemlich selten.
72. *Crocallis elinguaria* L. Juli—Anfang August im Schlawer Stadtwald und in Gärten, auch bei Muddelstrand nicht gerade selten. Fehlt aber im Wusterw. Moor.
73. *Epione apiciaria* Schiff. Juli—August im Schlawer Stadtwald und Alt-Warschower Heide ziemlich selten.
74. *Biston strataria* Hufn. März-April ziemlich selten. An Chausseebäumen sitzend gefunden. Bei den Puppen, die ich im Herbst grub, stellte ich fest, daß der Falter schon vollständig ausgebildet war. R. vereinzelt an Weide und Pappel und anderen Laubhölzern.

Arctiidae.

75. *Parasemia plantaginis* Schiff. Im Juni und Anfang Juli im Schlawer Stadtwald, Rügenwalder Stadtwald, bei Sydow am Niedersee und im Wusterwitzer Moor nicht selten. Ab. *lutea obsoleta* Tutt., ab. *hospitia* Schiff. weniger häufig als die Stammform. Ein ♂ der ab. *matronalis* fing ich vor mehreren Jahren im Schlawer Stadtwald.
76. *Rhyparia purpurata* L. Im Kreise Schlawe auf Heideflächen vereinzelt, manchmal häufiger. Ein am Tage fliegendes ♂ fing ich bei Crangen Ende Juli 1922. R. an Besenginster, Heidekraut, auch an Ohrweide (*Salix aurita*) gefunden.
77. *Arctia aulica* L. Im Quatzower Walde häufig, sonst nur vereinzelt in der Schlawer Umgegend. 1913 fand ich einen Falter sitzend.
78. *Pericallia matronula* L. Vor einigen Jahren wurde mir von einem bekannten Herrn ein ziemlich abgeflogenes ♂ aus dem Schlawer Stadtwald gebracht. Ich selbst habe den Falter noch nie beobachtet.

Sesiidae.

79. *Sesia spheciformis* Gerning am 13. 6. 1926 1 ♂ im Wusterw. Moor um Porstblüten schwärmend gefangen.
80. *S. tipuliformis* Cl. Im Juni 1925 in einigen Exemplaren in meinem Garten an *Deutzia*-Blüten gefangen. R. dort in den Johannisbeersträuchern.
81. *S. culiciformis* L. Quatzower Wald und Suckower Wäldchen in jüngeren Birken als R. gefunden, deren Vorhandensein durch Bohrspäne auffällt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Friedrich

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis der ostpommerschen Großschmetterlingsfauna 124-130